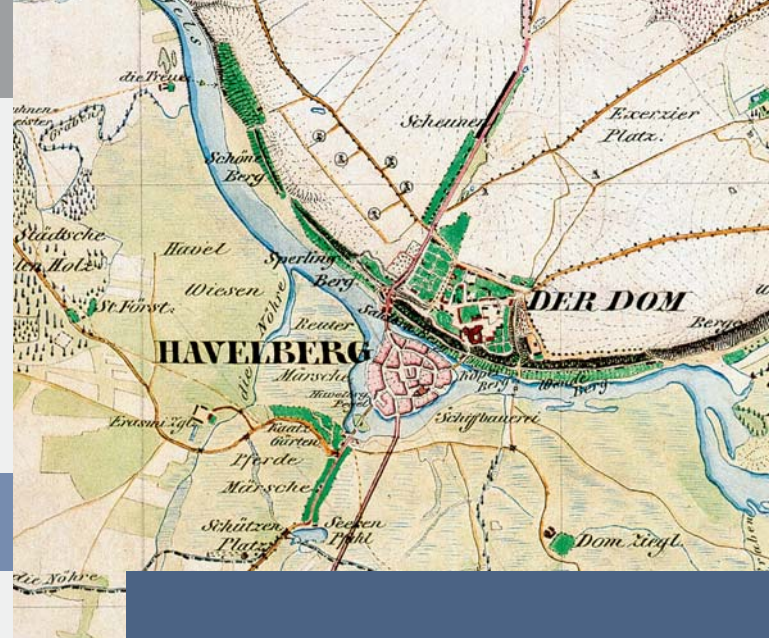


Abbildung:

Ausschnitt des Urmesstischblattes 3138 (Havelberg)
1 : 25 000, aufgenommen im Jahr 1843.

Das Original des farbig gezeichneten Urmesstischblattes befindet sich in der Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz -

Illustration „Vermesserfiguren“: Bernd Streiter



Anfahrt:

Mit Bus und Bahn:

Am Bahnhof Glöwen 10 km nördlich von Havelberg halten Züge von und nach Berlin, Wittenberge und Hamburg. Am Bahnhof in Stendal rund 50 km südlich von Havelberg halten Züge aus Richtung Hannover, Uelzen, Braunschweig oder Magdeburg. Von beiden Bahnhöfen bestehen regelmäßige Busverbindungen nach Havelberg.

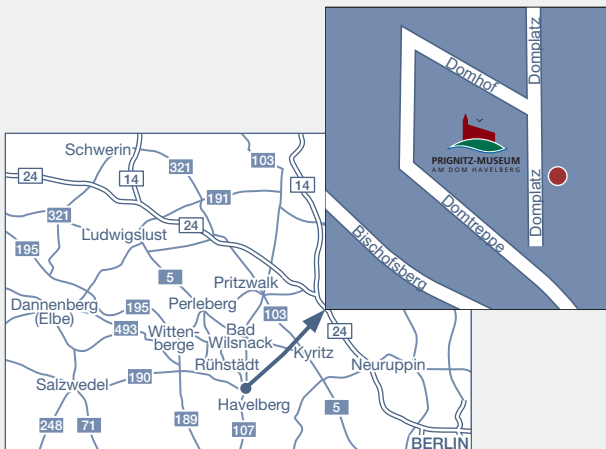
Mit Auto, Boot und Fahrrad:

Havelberg liegt rund 120 km nordwestlich von Berlin an der Bundesstraße 107. Die nächsten Autobahnen liegen 40 km nördlich bei Pritzwalk (A 24) und 85 km südlich bei Burg (A 2). Für Wassersportler liegt Havelberg günstig an der Einmündung der Havel in die Elbe. Sie finden einen Anlegeplatz am Hafen nahe der Altstadtinsel. Radfahrern empfehlen wir den Elberadweg oder das Brandenburger Radwegenetz.

Die Vermesser am Fluss

Zur Geschichte der Geländekartierung der Elbe zwischen Havelberg und Lenzen.

Eine Ausstellung, präsentiert im Prignitz-Museum in Havelberg.



Mit freundlicher Unterstützung von

Antenne^{rbb}
106,6 BRANDENBURG

Biosphärenreservat
Flusslandschaft
Elbe-Brandenburg



Landesvermessung und
Geobasisinformation
Brandenburg

Im Sommer 1631 weilte der schwedische Ingenieur Olof Hansson Svart in einem Feldlager an der Elbe. Er gehörte zum Generalstab des schwedischen Königs Gustav II. Adolf während des Dreißigjährigen Krieges. Seine aus heutiger Sicht vielleicht interessanteste Tätigkeit war zu jener Zeit eher eine Nebenbeschäftigung: das Sammeln topographischer Daten. Er sollte der erste sein, der aus im Lande erhobenen Daten eine Brandenburgkarte anfertigte. Entlang der Elbe lesen wir auf Svarts Handzeichnung vertraute Ortsnamen.

Seither hat sich einiges verändert in der Landschaft, die heute Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg heißt. Der Laser-Operator Thomas Weinert vermaß die aktuelle Topographie bei einer Befliegung im Frühjahr 2008 mit modernster Lasertechnik. Entstanden ist ein digitales Geländemodell, das die Landschaft mit einer Genauigkeit von 25 cm abbildet.

Neben dem hochaktuellen digitalen Geländemodell sind in der Ausstellung „Die Vermesser am Fluss“ u. a. photographische Reproduktionen der Preußischen Urmesstischblätter, des Schmettauschen Kartenwerks sowie ausgewählter Karten aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin und des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz, des Krigsarkivet Stockholm, des Kataster- und Vermessungsamtes Prignitz und privater Karteneigentümer zu sehen. Zu den besonderen Highlights gehört die wahrscheinlich älteste Karte aus der Prignitz.

Sie sind herzlich eingeladen, den Wandel der Landschaft im Laufe der Jahrhunderte zu erkunden und den Geschichten der „Vermesser am Fluss“ zu lauschen.

Die Vermesser am Fluss

zur Geschichte der Geländekartierung der Elbe
zwischen Havelberg und Lenzen.

Zur Eröffnung der Ausstellung
am Sonntag, **12. September 2010**, um 15 Uhr,
im Prignitz-Museum in Havelberg
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung

Frank Hoche

Leiter der Museen des Landkreises Stendal

Martina Bartels

Biosphärenreservatsverwaltung
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg

Heinrich Tilly

Präsident des Landesbetriebes Landesvermessung
und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)

Einführung in die Ausstellung

Oliver Flint

Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg (LGB)

**Ausstellung vom 12. September bis
14. November 2010**

im Prignitz-Museum in Havelberg

Domplatz 3

39539 Havelberg

Tel.: (0 39 87) 2 14 22

Öffnungszeiten:

April – September

Di – So, 10 – 12 Uhr u. 13 – 18 Uhr

Oktober – März

Mi – So, 10 – 12 u. 13 – 17 Uhr

Ein Gemeinschaftsprojekt der
Biosphärenreservatsverwaltung und der LGB.